

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1993/10/14 8Ob621/93, 2Ob2147/96s, 4Ob35/09i, 3Ob126/11t, 3Ob243/13a, 3Ob178/14v, 9Ob49/18y

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 14.10.1993

Norm

ZPO §226 IIA

Rechtssatz

Das Gericht hat im Rahmen des geltend gemachten Rechtsgrundes jenen Sachverhalt zu beurteilen, den ihm die Parteien unterbreiten. Bei Beurteilung des geltend gemachten Streitgegenstandes ist aber nicht nur der Wortlaut des Klagebegehrens zu berücksichtigen; vielmehr ist auch auf das Tatsachenvorbringen, aus dem der Urteilsantrag abgeleitet wird, Bedacht zu nehmen.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 621/93

Entscheidungstext OGH 14.10.1993 8 Ob 621/93

- 2 Ob 2147/96s

Entscheidungstext OGH 09.07.1998 2 Ob 2147/96s

Vgl; Beisatz: Bei der Entscheidung in der Sache ist vom Wortlaut des Klagebegehrens und dem hiezu im Verfahren erster Instanz erstatteten Vorbringen auszugehen. (T1)

- 4 Ob 35/09i

Entscheidungstext OGH 14.07.2009 4 Ob 35/09i

Auch; nur: Das Gericht hat im Rahmen des geltend gemachten Rechtsgrundes jenen Sachverhalt zu beurteilen, den ihm die Parteien unterbreiten. (T2); Beis wie T1

- 3 Ob 126/11t

Entscheidungstext OGH 14.12.2011 3 Ob 126/11t

Vgl

- 3 Ob 243/13a

Entscheidungstext OGH 19.03.2014 3 Ob 243/13a

Auch; Beis wie T1

- 3 Ob 178/14v

Entscheidungstext OGH 18.12.2014 3 Ob 178/14v

Auch

- 9 Ob 49/18y

Entscheidungstext OGH 27.09.2018 9 Ob 49/18y

Auch; Beis ähnlich wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0037375

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.11.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at